

**EU; Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten
(Art. 50) am 20. Juli 2018**

VORTRAG AN DEN MINISTERRAT

Am 20. Juli fand in Brüssel unter meinem Vorsitz eine Tagung des Rates Allgemeine Angelegenheiten (Art. 50) im Format EU-27 statt.

Der Chefverhandler der Kommission Michel Barnier präsentierte den Stand der Verhandlungen und verwies auf das vom Vereinigten Königreich am 12. Juli vorgelegte „White Paper“. Es gelte nun, eine politische Erklärung über das zukünftige Verhältnis zu verhandeln. Barnier betonte, dass dabei die Leitlinien des Europäischen Rates und nicht das vorgelegte „White Paper“ die Verhandlungsbasis sei. Er betonte zudem, dass zentrale Themenbereiche nach wie vor einer Klärung bedürften (u.a. Fragen zu Zypern und zu Gibraltar, geografische Herkunftsbezeichnungen, eine funktionierende Lösung für Irland/ Nordirland).

Ich fasste die anschließende Diskussion wie folgt zusammen: Einigkeit bestand darin, dass weitere Bemühungen nötig seien, um alle noch offenen Themen des Austrittsabkommens so bald wie möglich zu klären. Insbesondere sollte eine Lösung gefunden werden, um eine harte Grenze zu Irland zu vermeiden. Unterstrichen wurde, dass die Arbeiten hinsichtlich einer politischen Erklärung zu einem Rahmen für die zukünftigen Beziehungen beschleunigt werden müssen. Als grundlegende Prinzipien gelten dafür, wie vom Europäischen Rat festgelegt, die Integrität des Binnenmarktes und der Zollunion, die Unteilbarkeit der vier Freiheiten und die Autonomie der Entscheidungsfindung. Begrüßt wurde zudem die Mitteilung der Europäischen Kommission vom 19. Juli zur „Preparedness“ im Falle, dass keine Verhandlungslösung gelingt. Einigkeit herrschte, die Arbeiten zu intensivieren, wobei die Bedeutung, die Einheit der EU-27 beizubehalten, hervorgehoben wurde.

Sämtliche Ergebnisse der Ratstagungen sind auf der Webseite des Rates (www.consilium.europa.eu) abrufbar.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres, stelle ich den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, am 30. August 2018
BLÜMEL